



Aufbereitung und Anonymisierung qualitativer Forschungsdaten

Forschungsdatenmanagement in der empirischen Bildungsforschung

Anmeldung unter <https://attendee.gotowebinar.com/register/3332037411963868428>

Datum: 01.10.2020, 14 bis 15 Uhr

- Wie bereite ich Interview- oder audiovisuelle Daten optimal für die Nachnutzung auf?
- Welche Besonderheiten gibt es bei der Anonymisierung qualitativer Daten?

Diese und mehr Fragen wollen wir in unserem Online-Seminar „Aufbereitung und Anonymisierung qualitativer Forschungsdaten“ beantworten. Gerade qualitatives Material ist in der Regel gering oder kaum standardisiert und erfordert daher besondere Aufmerksamkeit beim Aufbereiten der Daten. Der Fokus dieses Kurses wird sich vor allem an der Vorgehensweise für die Aufbereitung von Textmaterial und audiovisuellen Daten ausrichten. Dazu werden allgemeine hilfreiche Vorgehensweisen und Best Practices thematisiert und es wird auch auf datenschutzbezogene Fragestellungen eingegangen.

Am Ende des Online-Seminars wird es die Möglichkeit geben, den Dozent*innen Fragen zum Inhalt des Kurses zu stellen. Das Online-Seminar ist der siebte Teil einer fortlaufenden Reihe des VerbundFDB, welche Themen des Datenmanagements in der empirischen Bildungsforschung behandelt und Gelegenheit zur Diskussion bietet.

Inhalt

- Aufbereitung und Anonymisierung qualitativer Forschungsdaten
- Textmaterial und audiovisuelle Daten
- datenschutzbezogene Fragestellungen

Zielgruppe

Forscher*innen der empirischen Bildungsforschung, die qualitative Daten erheben, aufbereiten oder analysieren möchten

Dozent*innen

Marcus Eisentraut ist seit Juli 2015 im Datenarchiv für Sozialwissenschaften bei GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften als Mitarbeiter für den Verbund Forschungsdaten Bildung (VerbundFDB) tätig. Im Rahmen des Verbunds wirkte er schon an mehreren Workshops zum Thema Forschungsdatenmanagement mit und unterstützte CESSDA Training bei der Weiterentwicklung von Schulungsmodulen. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich der Datenaufbereitung und Dokumentation quantitativer Studien sowie Beratung und Schulung zum Forschungsdatenmanagement.

Nadeshda Jung ist seit 2018 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im DIPF | Leibniz Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation tätig. Im Rahmen des Projekts VerbundFDB ist sie für das

Datenmanagement (Dokumentation und Erschließung von Datenbeständen) sowie für die Kontextualisierung von Forschungsdaten durch Literaturverknüpfungen zuständig. Im Forschungsdatenzentrum Bildung gehört die Aufbereitung (Überprüfung von Datenschutz, Urheberrecht und Kontextualisierung) und Veröffentlichung von Datenbeständen von qualitativen oder gering standardisierten Forschungsdaten der empirischen Bildungsforschung zu ihren Schwerpunktaufgaben.